

Fachtagung des VBP und BGPP am 3. September 2024 Brücken bauen – Besonderheiten in der Transitionspsychiatrie und -psychotherapie

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Vor dem Hintergrund der zunehmenden psychischen Belastung bei Jugendlichen und des Fachkräftemangels in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Versorgung lädt der VBP gemeinsam mit der BGPP (Bernischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie) zur **ersten interdisziplinären Fachtagung** zum Thema **Transitionspsychiatrie und -psychotherapie** in Bern ein.

Ziel der Tagung ist einerseits die Stärkung der Kompetenzen von Therapeut*innen aus dem Erwachsenenbereich, die zunehmend mit jüngerem Klientel in Berührung kommen, andererseits die Förderung der Vernetzung unter Fachpersonen.

[Link zum Flyer mit mehr Informationen](#)
[Link zum Anmeldeformular](#)

Wir freuen uns auf eine inspirierende Fachtagung und bereichernde Begegnungen!

Das Organisationskomitee
Naëmi Huber (VBP), Janko Käser (VBP) und Christine Martin (BGPP)



Bernische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (BGPP)
Verband Berner Psychologinnen und Psychologen (VBP)

FACHTAGUNG AM DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2024 IN BERN

Brücken bauen – Besonderheiten in der Transitionspsychiatrie und -psychotherapie

Brücken bauen – Besonderheiten in der Transitionspsychiatrie und -psychotherapie 3

PROGRAMM DIENSTAG, 3. SEPTEMBER 2024

13:30 Uhr	BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG Besonderheiten in der Transitionspsychiatrie und -psychotherapie Prof. Dr. med. Michael Kaess, Ordinarius und Direktor KJP UPD Bern Systemische Aspekte und Herausforderungen Lic. phil. Christian Wittwer, Fachpsychologe für Psychotherapie am Zentrum für Systemische Therapie und Beratung ZSB Bern Das PJJE in Thun – ein Baustein der psychischen Gesundheit in der Adoleszenz Dr. med. Stephan Kupferschmid, Chefarzt Psychiatriezentrum für junge Erwachsene (PJJE), Standort Thun der Privatklinik Meiringen
14:40 Uhr	Pause
15:00 Uhr	SYMPTOMPRÄSENTATION IM JUGENDALTER Psychotische Störungen Dr. phil. Rahel Flückiger, Oberpsychologin KJP UPD Bern Emotionale Instabilität, Depression und selbstverletzendes Verhalten PD Dr. phil. Corinna Reichl, Chefpsychologin KJP UPD Bern Suchtspezifische Aspekte PD Dr. med. Philippe Pfeifer, Leitender Arzt am Zentrum für Suchttherapie UPD Bern
16:15 Uhr	Pause
16:35 Uhr	Transsexualität und Geschlechtervarianz M. Sc. Andrea Scheidegger, Psychologin Innovations-Focus Geschlechtervarianz am Universitätsspital Basel Versorgungsangebote im Kanton Bern Dr. med. Cornelia Hediger, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Bernische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie BGKJP
17:30 Uhr	Tagungsabschluss

Brücken bauen – Besonderheiten in der Transitionspsychiatrie und -psychotherapie 2

LIEBE KOLLEG*INNEN

Die Resultate des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums Obsan 2022 zeigen erneut: Im Vergleich zu anderen Altersgruppen leiden Jugendliche am häufigsten an psychischen Symptomen – mit steigender Tendenz in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig ist die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung im Kindes- und Jugendbereich besonders stark vom Fachkräftemangel betroffen. Die Folgen davon zeigen sich unter anderem in langen Wartezeiten für therapeutische Behandlungen und störungsspezifische Abklärungen.

In den letzten Jahren wurde darüber hinaus deutlich, dass die künstliche Trennung unserer postgradualen Weiterbildung in den Kinder- und Jugendbereich bis 18 Jahre und den Erwachsenenbereich ab 18 Jahren ein Schwachpunkt der diagnostischen und therapeutischen Versorgungsstruktur darstellt. Gerade am Übergang ins Erwachsenenalter bestehen viele Unsicherheiten: Wie sind psychische Symptome bei Jugendlichen einzuordnen und wie unterscheiden sie sich möglicherweise von jenen im Erwachsenenalter? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten? Wie lassen sich systemische Aspekte berücksichtigen? Ausserdem mangelt es an einer Vernetzung zwischen den verschiedenen Berufsgruppen sowie zwi-

schen selbständig und institutionell Tätigen. Im Jugendbereich gibt es zudem eine Vielzahl an Angeboten, insbesondere störungsspezifische, welche häufig wenig bekannt und integriert sind.

Wir möchten Sie herzlich zur ersten interdisziplinären Fachtagung zum Thema Transitionspsychiatrie und -psychotherapie in Bern einladen. Die Stärkung ärztlicher und psychologischer Fachtherapeut*innen in ihren Kompetenzen für die Behandlung von Jugendlichen stellen wir dabei ins Zentrum. Ziel ist es, Brücken zu schlagen: Einerseits zwischen den durch die Weiterbildung zweigeteilten Altersbereichen, andererseits zwischen den Therapeut*innen mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund und Arbeitsort. Nebst auf dem Weiterbildungswissen und dem bestehenden Erfahrungsschatz aufbauenden Inputs wird genügend Raum für Austausch zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf eine inspirierende Fachtagung und bereichernde Begegnungen.

Das Organisationskomitee

Janko Käser (VBP)
Naëmi Huber (VBP)
Christine Martin (BGPP)

Brücken bauen – Besonderheiten in der Transitionspsychiatrie und -psychotherapie 4

INFORMATIONEN ZUR TAGUNG

Fokus

Ziel der Tagung ist einerseits die Stärkung der Kompetenzen von Therapeut*innen aus dem Erwachsenenbereich (mit Hintergrund Psychologie und Medizin) für die Behandlung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, andererseits die Förderung der Vernetzung von Fachpersonen.

Veranstaltungsort und Anreise

Raum #Hodler
Kongresszentrum Kreuz
Zeughausgasse 41
3011 Bern

Wir empfehlen, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Das Kongresszentrum befindet sich nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof, Bundeshaus und Zytglogge entfernt. Das Parkhaus Metro ist Waisenhausplatz liegt wenige Schritte vom Hotel- eingang entfernt.

Verpflegung

Ein Apéro wird während der Pausen zur Verfügung gestellt.

Sprache

Deutsch

Akkreditierung

4 FSP-Credits erteilt für psychologische Psychotherapeut*innen
3 SGPP-Credits erteilt für Fachärzt*innen

Kosten

CHF 110.- Mitglieder VBP/BGPP/BGKJP
CHF 140.- Nicht-Mitglieder

Anmeldung

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Anmeldungen sind bis am 20. August 2024 über den QR-Code oder Link möglich:
<https://bit.ly/fobitransition>



ORGANISATION UND KONTAKT

Bernische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (BGPP)
Oberer Schmitterweg 33, 4914 Roggwil
Kontakt per E-Mail: transition@bgpp.ch

Verband Berner Psychologinnen und Psychologen (VBP)
Pavillonweg 2, 3012 Bern

Diese Tagung wird veranstaltet und unterstützt von:



Einladung zur Vernetzung mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJP) der UPD Bern

Gerne leiten wir euch, vor allem unseren Kinder- und Jugendtherapeutinnen und -therapeuten, zudem eine (Vernetzungs-) Einladung der KJP Bern weiter:

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD) AG
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Direktion KJP
Stöckli, Bolligenstrasse 111, 3000 Bern 60
Tel: 031 932 84 90
www.upd.ch



Bern, 30. Januar 2024

Einladung zur Vernetzung mit der KJP Bern

Liebe Mitglieder des Verbands Berner Psycholog*innen

Es ist ein Anliegen der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJP) der UPD Bern die Vernetzung mit niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater*innen sowie Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen im Raum Bern zu fördern.

Freundlicherweise ermöglicht uns der Verband Berner Psycholog*innen (VBP), die Kontaktaufnahme und Anfrage zur Vernetzung an Sie via Newsletter.

Gerne fragen wir Sie an, ob wir Sie in einen E-Mail-Verteiler der KJP aufnehmen dürfen. Mit diesem würden wir Sie einmal pro Jahr zu einer Vernetzungsveranstaltung bei uns einladen und gegebenenfalls via E-Mail über wichtige Entwicklungen und Neuerungen der KJP informieren.

Für die bestmögliche Versorgung der Kinder und Jugendlichen im Kanton Bern betrachten wir die enge Zusammenarbeit als sehr bedeutsam und würden uns daher über eine Vernetzung mit Ihnen freuen. Falls Sie an einer Vernetzung interessiert sind, schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktangaben an folgende Adresse: Sekretariatne@upd.ch

Save the date: Das nächste Treffen mit niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiater*innen und Psychotherapeut*innen findet am **21.11.2024** (19-21 Uhr mit Apéro) an unserer Klinik statt. Eine Einladung mit detailliertem Programm wird folgen.

Wir würden uns freuen, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Michael Kaess
Ordinarius und Direktor

Medienmitteilung zur Sicherung des psychiatrischen Angebots in Bern

Am 22. Januar hat die UPD bekanntgegeben, dass sie wichtige ergänzende Angebote der psychiatrischen Versorgung schliessen muss. Vor kurzem entsandte der SBK (Berufsverband der Pflegefachpersonen) deshalb eine Medienmitteilung, um dem Abbau von Angeboten unterschiedlichster Art für Patientinnen und Patienten aus wirtschaftlichen Gründen entgegenzuwirken sowie eine Zusage der finanziellen Beteiligung vom Kanton Bern zu insistieren.

Da dieser Abbau (a) gezwungenermassen mit Auswirkungen auf die Qualität der psychotherapeutischen und psychiatrischen Versorgung sowie (b) mit einer höheren Belastung aller in klinischen Berufen tätiger Personen einhergeht, unterstützt der Vorstand des VBP die Entsendung der Stellungnahme. Im Hinblick auf die vertretende Funktion des VBPs für euch, dessen Mitglieder, der Psychologinnen und Psychologen als auch Psychotherapeutinnen sowie Psychotherapeuten des Kantons Bern, ist es uns ein Anliegen, die Wichtigkeit der Sicherstellung des psychiatrischen Angebots in Bern mithilfe dieser Medienmitteilung und der Unterstützung weiterer zahlreicher Organisationen zu betonen!

Zudem wurde ebenfalls eine online-Petition gestartet, die mit über 6'500 Unterschriften dem Regierungsrat Pierre-Alain Schnegg übergeben worden ist.

Stellungnahme zur Teilstrategie Integrierte Versorgung im Rahmen des Konsultationsverfahren

Wir*, der BGPP, BGKJPP sowie der VBP, begrüessen in einer neuen Stellungnahme die Anerkennung der Psychiatrie als Grundversorger in der Gesundheitsstrategie 2020-2030 und unterstützen grundsätzlich das Konzept einer Integrierten Versorgung. Allerdings haben wir, als psychiatrisch-psychotherapeutische Berufsvertreterinnen und -vertreter, Bedenken hinsichtlich der Umsetzung der "vier Versorgungsregionen" im Kanton Bern und der fehlenden Einbindung von Haus- sowie Kinderärztinnen und -ärzte. Vorgeschlagen wird deshalb die Einsetzung eines multiprofessionellen Gremiums. Ausserdem werden konkrete Anmerkungen zur Verbesserung der Teilstrategie unterbreitet.

*BGPP (Bernische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie)
BGKJPP (Bernische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie)
VBP (Verband Berner Psychologinnen und Psychologen)

Der Vorstand freut sich, euch in unterschiedlichen Bereichen vertreten zu dürfen und dankt an dieser Stelle allen Mitgliedern für das Vertrauen!

P.S.: Schon bald steht die diesjährige Mitgliederversammlung an! Detaillierte Informationen inkl. Einladung und Flyer folgen in den kommenden Wochen.

Herzliche Grüsse und eine erfolgreiche restliche Woche
Der VBP-Vorstand

Copyright ©

Verbandsadresse:

VBP Verband Berner Psychologinnen und Psychologen
Pavillonweg 2
3012 Bern
+41 31 301 50 79
vbp@psychologie.ch
<https://vbp.psychologie.ch/>